



30.08.2015 – 18:52 Uhr

ikr: Regierungschef Adrian Hasler bei Europäischem Forum Alpbach

Vaduz (ots/ikr) -

Regierungschef Adrian Hasler hat am Sonntag, 30. August, an der Eröffnung der Alpbacher Politischen Gespräche teilgenommen. Das Europäische Forum Alpbach feiert heuer sein 70-jähriges Bestehen und widmet sich im Jubiläumsjahr der "Ungleichheit". Dabei wird die Frage, wieviel Ungleichheit Europa verträgt, von verschiedenen Gesichtspunkten aus diskutiert. Hunderte internationale Sprecherinnen und Sprecher aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Kultur und Zivilgesellschaft geben im Tiroler Bergdorf Alpbach wichtige Diskussionsimpulse.

Der Regierungschef hat vor Beginn der Politischen Gespräche namhafte Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft zum traditionellen informellen Mittagessen eingeladen. Zu seinen Gästen zählten etwa Nationalratspräsident Karlheinz Kopf, die Vizepräsidentin der EU-Kommission Kristalina Georgieva, die Stellvertretende Generalsekretärin der OECD Mari Kiviniemi, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments Ulrike Lunacek, der Tiroler Landtagspräsident Herwig van Staa und Forumspräsident und Alt-EU-Kommissar Franz Fischler.

Das informelle Treffen anlässlich des Liechtenstein-Lunchs bietet den Gästen die Möglichkeit, sich in offener Atmosphäre über aktuelle Fragen und bilaterale Themen auszutauschen. "Standardlösungen passen oft nicht für alle, womit Ungleichheit auch als Wert geschätzt werden kann", betonte Regierungschef Adrian Hasler in seiner Tischrede.

Die Eröffnung der Politischen Gespräche mit der anschliessenden Diskussion nahm sich schwergewichtig dem aktuellen Thema der Flüchtlingskrise in Europa an. Intensiv wurden aus der Perspektive einer künftigen Historikerin im Jahre 2055 die Fragen diskutiert, was man im Jahr 2015 hätte wissen können, was getan wurde und vor allem auch was nicht getan wurde. In den Ansprachen und der breit geführten Diskussion zeigte sich insbesondere, dass Lösungsansätze im europäischen Kontext gefunden werden müssen und eine paneuropäische Solidarität zwingend erforderlich ist. "Liechtenstein will und muss hier aktiv mitarbeiten", so Regierungschef Adrian Hasler.

Kontakt:

Ministerium für Präsidiales und Finanzen
Markus Biedermann, Generalsekretär
T +423 756 64 94

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100777019> abgerufen werden.